



Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer von Menschen im Dialog e.V.

In neuem Gewand und angereichert mit aktuellen Berichten wurde unsere Webseite vollständig überarbeitet und erneuert. Riskiert gerne einen Blick darauf, wir hoffen, sie gefällt Euch! (www.menschen-im-dialog.de). Es ist lange her, seit wir den Tätigkeitsbericht 2019 veröffentlicht haben und es wird weiterhin etwas dauern, bis ein Rückblick für 2020 veröffentlicht werden kann. Bis dahin wollen wir Euch auch dieses Jahr wieder „außer der Reihe“ über aktuelles rund um unser Engagement informieren und wünschen Euch wie immer eine spannende Lektüre!

Nepal im November 2020

Die Menschen Nepals feiern das hinduistische Tihar-Festival, auch Lichterfest genannt. Im Laufe der mehrtägigen Feierlichkeiten stehen verschiedene Tiere im Mittelpunkt, so auch Krähen, Kühe, Ochsen und Hunde. Letztere werden verehrt, weil sie als Boten des Totengottes Yamaraj gelten. Gläubige versprechen sich durch dessen Besänftigung ein längeres Leben. Deshalb sieht man Hunde derzeit mit Blumenschmuck und Tika, dem charakteristischen Punkt auf der Stirn, umherziehen. Gleichzeitig erwägt die Regierung einen strengen Lockdown im gesamten Kathmandu-Tal (Quelle: myRepublica). In Anbetracht tausender Neuinfektionen pro Tag bei kaum vorhandenen Behandlungsmöglichkeiten nachvollziehbar. Gleichzeitig ist das Land von den indirekten Auswirkungen der Pandemie gebeutelt, eine Situation, die von Diana Weinert (www.nepal-fuehlen.de) in ihrem Bericht weiter unten gut zusammengefasst wird.

In Bezug auf den Schulbetrieb erreichen uns von unseren Freunden im Bezirk Gorkha, wo wir uns hauptsächlich engagieren, unterschiedliche Nachrichten. Es gab nach Ende des Lockdowns und der Ausgangssperren vereinzelt Schulen, die nach ca. 6-monatiger Unterbrechung im September/Okttober bis zu den großen Feiertagen (Dashain und Tihar), Unterricht in kleinen Gruppen mit bis zu maximal 15 Schülerinnen und Schülern ermöglichten. Aufgrund des rollierenden Systems fand für die meisten der Unterricht nur an jedem zweiten Tag statt. Lehrer, die von ihren Heimatdörfern zum Unterrichten zurückkehrten, blieben vorübergehend in Quarantäne, bevor sie wieder unterrichten durften. Lehrer und Schüler berichten uns davon, dass es mangels Unterrichts nicht nur keine Fortschritte und Lernerfolge geben könne. Viel mehr bedeute der fehlende Unterricht einen gravierenden Rückschritt aufgrund fehlender Übung und Förderung. Ein Rückschritt, der nicht so ohne weiteres wieder aufgeholt werden könne. Die Schulen stellten Seifen sowie Masken zur Verfügung und schulten den richtigen Umgang zur Umsetzung erforderlicher Hygienemaßnahmen. Themen, bei welchen unser Verein ebenfalls so gut es geht, unterstützt. Es bleibt jedoch zu befürchten, dass viele Schulen weiterhin geschlossen bleiben und das Defizit im Bildungsbereich noch lange anhält.

Ein Bericht von Diana Weinert (www.nepal-fuehlen.de) vom 4. November 2020

Die wirtschaftlichen Einbrüche durch die Corona-Pandemie sind in Nepal schwerwiegend. Sowohl fehlende Touristeneinnahmen (im letzten Jahr beliefen diese sich auf 2 Milliarden US Dollar) sowie stagnierende Rücküberweisungen von nepalesischen Gastarbeitern, die vorwiegend in den Golfstaaten arbeiten, (im letzten Jahr 9 Milliarden US Dollar, das entspricht 30 Prozent des BIP) treffen Nepal hart.





Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Zahlreiche Träger, erfahrene Trekking-Guides und Agenturbetreiber verloren ihre Arbeit. Die unvorhersehbare Situation stellt sie vor enormen existentiellen Druck, zumal der nepalesische Staat kaum Unterstützung bietet. Demonstrationen in Kathmandu einiger der 800.000 Tourismusangestellten, die Kredite forderten, um ihre Familien ernähren zu können, verliefen im Sand. Erst im letzten Jahr verzeichnete Nepal ein Wirtschaftswachstum von 6 %, das vorwiegend auf Einnahmen aus dem Tourismus mit über einer Million Gäste zurückzuführen war. Viele Nepalesen fürchten nun einen wirtschaftlichen Einbruch, der sie um Jahre zurückfallen lässt. Statt Gäste durch die wunderschönen Bergwelten zu führen, arbeiten viele Sherpas auf ihren Feldern und bauen Getreide und Reis an und züchten ihre Tierherden.

Kein anderes Land ist so abhängig von Überweisungen seiner im Ausland beschäftigten Gastarbeiter wie Nepal. Die nepalesischen Bauarbeiter, Sicherheitsmitarbeiter, Hausangestellten und Taxifahrer wurden reihenweise entlassen, nach Hause geschickt oder sind ohne Arbeit in Bahrain, Abu Dhabi, Dubai oder Saudi-Arabien gefangen, ohne Perspektive ihren Familien weiterhin helfen zu können. So wechseln viele Kinder in Nepal von privaten auf staatliche Schulen, weil ihre Eltern die Gebühren nicht mehr bezahlen können. Andere Familien wissen nicht wo sie die nächste Mahlzeit hernehmen sollen; es verdarben Ernten in den Monaten des strikten Lockdowns aufgrund fehlender Erntehelfer bzw. konnten diese aufgrund der eingeschränkten Mobilität nicht auf den Märkten verkauft werden. Die Zahl von nur 1.000 Intensivbetten für mehr als 30 Millionen Einwohner zeigt wie besorgniserregend die gesundheitliche Lage in Nepal ist. Bei einer möglichen Infektion mit dem Coronavirus weist der nepalesische Staat die Menschen an zu Hause zu bleiben und erst bei ernsteren Symptomen ein Krankenhaus aufzusuchen. Seit Anfang Oktober sind in Krankenhäusern die Intensivbetten weitestgehend ausgelastet. Alle Krankenhäuser wurden in COVID Krankenhäuser umfunktioniert, andere Behandlungen werden nur noch im Notfall durchgeführt. Die offizielle Zahl der Menschen, die das Virus nicht überlebt haben, liegt bei 960 [Ergänzung 15.11.2020: 1.215 Todesfälle bei 208.299 bestätigten Infektionen seit Beginn]. Krankenhausmitarbeiter sind sich einig, dass viele, vor allem ärmere Menschen, die sich die Behandlung nicht leisten können, außer Sichtweite der Behörden in den Familien sterben. Das schwache Gesundheitssystem mit fehlender Ausstattung der Krankenhäuser sowie mangelnde Nachverfolgungs- und Testkapazitäten kommt zunehmend an seine Grenzen. Der landesweite Lockdown vom 24. März bis zum 22. Juni sowie eine erneute Ausgangssperre Anfang August konnten einen Anstieg der infizierten auf momentan 37.765 aktive Fälle leider nicht verhindern, wobei die Dunkelziffer aufgrund vergleichsweise wenig Testung, ca. 851.405 seit Anfang der Pandemie, sicher sehr hoch ist. Ein Hoffnungsschimmer ist die junge Bevölkerungsstruktur Nepals, die eventuell einen positiven Einfluss auf die Sterblichkeitsrate hat.

Nepal ist eines der ärmsten Länder Südasiens und viele Nepalesen leiden ohne staatliche Hilfen unter zusätzlichem Leid, Armut und damit einhergehender Hoffnungslosigkeit. Die Schulen sind seit Monaten geschlossen und das Gefälle zwischen Schülern staatlicher Schulen, die keinen Online-Unterricht anbieten können und Schülern privater Schulen wächst noch mehr an. Kinderarbeit und Verheiratung im viel zu jungen Alter nehmen aufgrund finanzieller Notlagen wieder enorm zu. Lasst uns Nepal nicht vergessen!





Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Engagement

Das Engagement von Menschen im Dialog e.V. im Jahr 2020 in Kürze zusammengefasst, mit Links auf jeweils ausführliche Berichte (Mehr lesen...), insofern diese bereits auf unserer Homepage veröffentlicht wurden.

Web-Entwicklung und Lernhilfe



Zwei Bildungseinrichtungen profitieren. Computer dienen als Lernhilfe für Kinder im Waisenheim NNSC, parallel werden die Geräte in einer Abendschule für moderne Web-Entwicklung genutzt. [Mehr lesen...](#)

Schulprojekte weiterentwickelt



Verbesserung auf Basis von Erfahrungen ist Teil unseres Antriebs. Eine Aufgabe, die wir uns für zwei Schulen vorgenommen haben, die Unterstützung einer dritten kam kurzfristig dazu. [Mehr lesen...](#)

Health-NOW



Gesundheitsförderung in der Manaslu-Region. Eine langfristig geplante Initiative. Corona bedingt unterbrochen, hält uns die Pandemie nicht davon ab, anderweitig Hilfe zu leisten. [Mehr lesen...](#)

Hygiene an Schule verbessert



An der Schule in Bhangsing fanden wir trotz der neu entstandenen Schulgebäude äußerst schwierige Bedingungen für die Schulkinder vor, allem voran hygienische Widrigkeiten mangels Wasser. [Mehr lesen...](#)

COVID-19 Nothilfe



Allein bei Kindern hält UNICEF bis zu 4.000 Todesfälle innerhalb von 6 Monaten in Nepal als Folge des landesweiten Lockdowns für möglich. Wir organisieren Nothilfe. [Mehr lesen...](#)

Weitere Aktivitäten

Finanzierung **Stipendium** für die weiterführende Berufsausbildung zweier Schulabgänger aus Philim.

Schutz von Lehrern und Schülern durch **Hygienemaßnahmen** an vier weiteren Bildungseinrichtungen.

Unterstützung bei der Organisation des Transports einer **Kleiderspende für Lesbos** (Griechenland).

[Mehr in kürze auf unserer Homepage](#)





Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Weihnachten naht

Insbesondere zur Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel bestehen zusätzliche Möglichkeiten, das Engagement von Menschen im Dialog e.V. und vieler anderer Organisationen mit Eurem Einkauf zu unterstützen. Einige dieser Möglichkeiten wollen wir Euch in Kürze vorstellen.

MASTERCARD-AKTION WeCanHelp.de

Für die Bestellung der dauerhaft gebührenfreien WeCanHelp mastercard GOLD erhält Menschen im Dialog e.V. im Aktionszeitraum 15.10. bis 15.12.2020 eine Gutschrift über 20 €. Mit der WeCanHelp mastercard erhältst Du eine gratis Reiseversicherung und bezahlst keine Gebühr bei Auslandseinsatz, außerdem unterstützt Du uns mit jedem Einkauf. [Mehr Infos...](#)

WeCanHelp | Einkaufen in mehr als 6.500 Shops

Sicher ist es das Beste den lokalen Handel so gut es geht zu unterstützen, erst recht in schwierigen Zeiten. Für alle verbleibenden Online-Einkäufe sollte es keine Frage sein, uns oder einen Verein Eurer Wahl mit Eurem Online-Einkauf oder Eurer Online-Buchung zu unterstützen. Starte dazu Deinen Einkauf einfach über www.wecanhelp.de/mid.

Amazon Smile

Ähnlich wie bei WeCanHelp, aber NOCH einfacher: Mit jedem Einkauf bei Amazon ohne Mehrkosten unterstützen. Startet Eure Einkäufe einfach hier über smile.amazon.de oder gehe auf smile.amazon.de und wähle Menschen im Dialog e.V. als begünstigte Organisation aus. Nichts leichter als das, oder?

Perspektiven aus Nepal | ein Buch für Nepal

Ein außergewöhnliches Buch, das uns das Leben der Menschen Nepals auf einzigartige Weise näherbringen will. Der Reinerlös aus dem Buchverkauf kommt vollständig den Projekten in Nepal zugute: www.perspektiven-aus-nepal.de

Nepal-Krimi

Mit dem Kauf der Kriminalromane von Arne Drews unterstützt Ihr den Verein Nepalmed e.V. Die in Nepal handelnden Geschichten sind nicht nur spannend und unterhaltsam, sondern vermitteln ganz nebenbei allerlei Hintergründe und Wissenswertes zu Land, Leuten und Kultur. Im Shop von Nepalmed findet Ihr außerdem den Nepalmed Kalender und weitere Literatur: www.nepalmed.de/shop

Nepalbasar der DNH (Deutsch-Nepalische Hilfsgemeinschaft e.V.)

Einmal im Jahr findet der Nepalbasar zugunsten der DNH in Stuttgart statt. Leider nicht in diesem Jahr, Corona bedingt musste abgesagt werden. Der Partner des Vereins hat deshalb einen Onlineshop eingerichtet, über den zugunsten der DNH nach Herzenslust eingekauft werden kann. Bei Bestellung unbedingt im Feld „Firma“ das Stichwort „DNH“ hinterlegen, dadurch gehen 20% des Kaufpreises als Spende an die DNH und hier geht es direkt zum Shop: www.nepalbasar.jimdosite.com





Was wir heute tun, entscheidet darüber,
wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Nepal-Kalender

Unter www.nepal-dia.de könnt Ihr nicht nur hervorragende Informationen über Nepal finden, sondern auch eine Link-Sammlung zu wunderschönen Nepal-Kalendern, herausgegeben und verkauft von unterschiedlichen Hilfsorganisationen zugunsten ihrer Projekte. Zugreifen! Der großformatige DinA2 Kalender von Brepal e.V. wurde in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet, Eindrücke und Bestellungen über <https://brepal-kalender.de>. Kinder von Nepal e.V. hat seinen Kalender u.a. mit Bildern von Buchautor Klaus Hessenauer („Unter Gebetsfahnen“ und „Unterwegs Tsum Glück“) gestaltet: [LINK](#) Der Verein Nepalhilfe e.V. bietet seinen Kalender auf Anfrage ebenfalls zum Verkauf an. Kontakt über die Homepage www.nepalhilfe.de.

Vereinskleidung | Menschen im Dialog e.V.

Je mehr man uns sieht, desto lauter sind wir! Trage unser Logo nach draußen und mach uns sichtbar. An den Verkäufen verdienen wir zwar nichts, freuen uns aber darüber, wenn man uns wahrnimmt und mehr über uns – oder noch besser mit uns – spricht 😊



Maske	13,99 EUR	https://sprd.co/KIt2OWK
Kapuzen-Weste	36,99 EUR	https://sprd.co/9sUD351
T-Shirt Damen	21,99 EUR	https://sprd.co/9JIPYwf
T-Shirt Herren	21,99 EUR	https://sprd.co/jTe1UyO
T-Shirt Damen beidseitig	28,99 EUR	https://sprd.co/ROxwv51
T-Shirt Herren beidseitig	28,99 EUR	https://sprd.co/lnR5M4h
Rabatt ab 6 Teilen (10%)		

Sammelbestellungen

Für alle im Einzugsgebiet Neresheim kann Ralf (Ledl) eine Sammelbestellung koordinieren. Schickt einfach eine Info mit Eurem Bestellwunsch an i_ralfl@hotmail.com. Das gilt für Bestellungen bei Nepalmed, Vereinskleidung sowie Kalender und spart Versandkosten. Bestellung bis spätestens 5. Dezember 2020, Abholadresse ist die Vereinsadresse.

